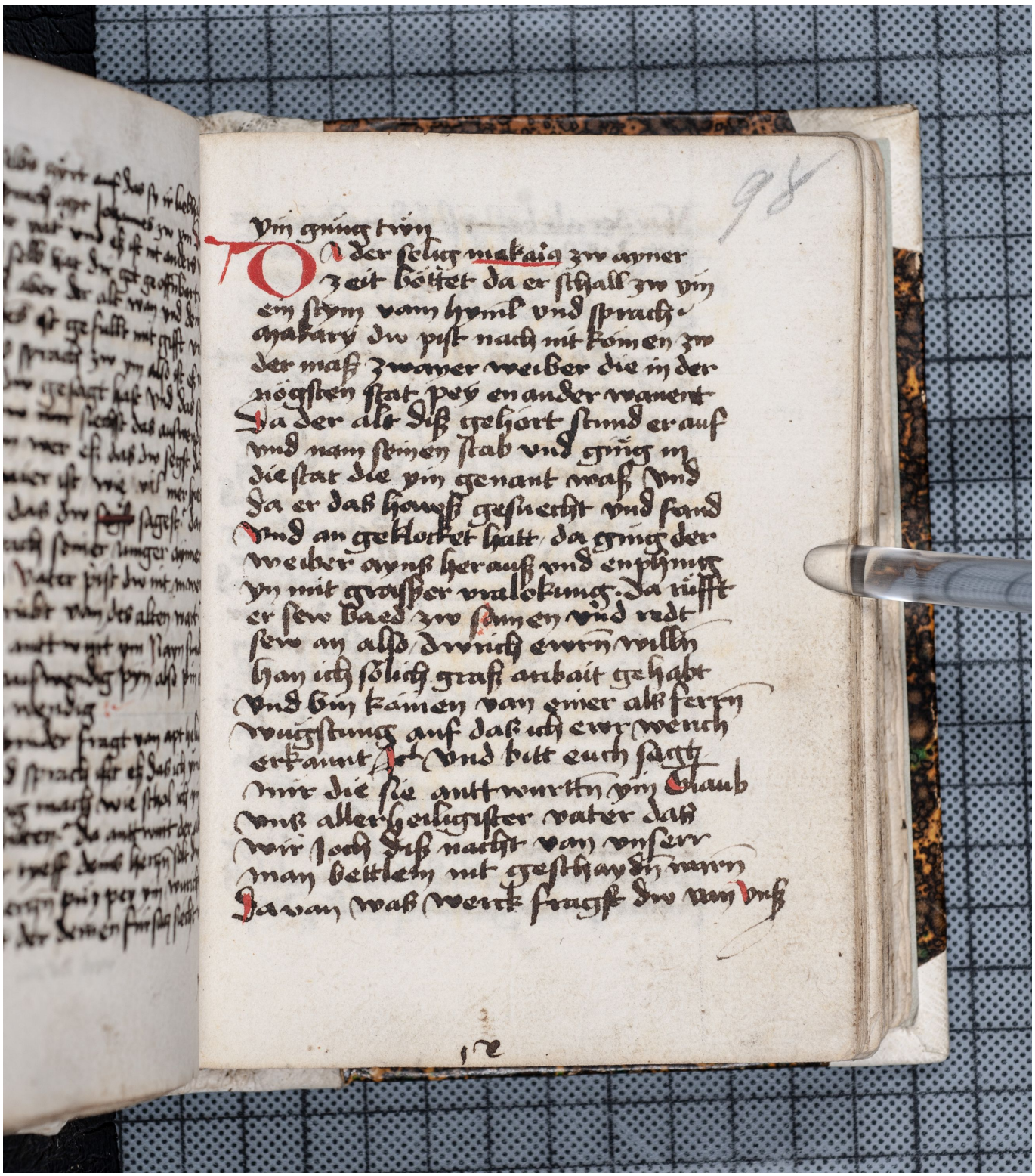
Melk, Mitte 15. Jh. /3. Viertel 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vm gring trin
Da der selig makaig zw ainer
zeit lietet da er schall zw vm
ein stym vam hymel vnd sprach
ayakary dw pist nach mit komen zw
der mass zwaier weiber die in der
nägsten stat pey ein ander wanent
Da der alt diß gehort stund er auf
vnd nam seinen stab vnd gring in
die stat die vm genant wass vnd
da er das hawss gesuecht vnd fand
vnd an geklopfet hatt da gring der
weiber ayns herauss vnd enphing
yn mit grosser valetung. Da rufft
er sew bald zw samen vnd redt
sew an also drwich ewren willen
han ich solich grass anbait gehabt
vnd bin kamen vam ainer also ferrn
wegstung auf dass ich ewr weich
erkannt hat vnd bitt euch sagt
mir die sie antwurtn vm Glaub
wiss aller heiligister vater dass
wir noch diß nacht vam vnserr
man bettlen mit gesthaydn nann
Da wan was werck fragst dw vam vnß